

## Auskunft und Anmeldung

### für Teilnehmer und Industrie

#### Schmidt-Römhild Kongressgesellschaft mbH

Mengstraße 16  
23552 Lübeck

#### Ansprechpartner

Herr Görss und Frau Leistikow

**Telefon:** 0451/7031-205 / -202

**Telefax:** 0451/7031-214

**E-Mail:** kongresse@schmidt-roemhild.com

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung **Biogas – Notfallmedizin und Gefahrenabwehr unter erschwerten Bedingungen** verbindlich an:

- Veranstaltung 24. März 2012 → **55,00 €**
- Veranstaltung 24. März 2012 → **45,00 €**  
für Mitglieder der Notarztarbeitsgemeinschaften  
(nur gegen Vorlage des Mitgliedsnachweises)
- Veranstaltung 24. März 2012 → **35,00 €**  
für Rettungsassistenten, Rettungssanitäter,  
Angehörige von Feuerwehren und  
Hilfsorganisationen und Studenten  
(nur gegen Vorlage des Mitglieds- bzw. Dienstnachweises)
- Veranstaltung 25. März 2012 → **12,00 €**  
(inkl. Mittagessen)
- Workshop 1 → **5,00 €**
- Workshop 2 → **5,00 €**

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Adresse:** .....

**Telefon:** .....

**Email:** .....

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe Ihres Namens ausschließlich auf das unten genannte **Konto der Schmidt-Römhild Kongressgesellschaft**

**Konto:** 901 169 324  
**bei:** Deutsche Bank  
**BLZ:** 230 707 10  
**Stichwort:** Biogas 2012

## Industrierausstellung

Im Rahmen der Veranstaltung am 24. März 2012 findet eine umfangreiche Industrierausstellung statt, auf der Sie sich bei Fachvertretern aus Medizin und Fachtechnologie umfassend informieren können.

**Videodemonstrationen**, 24. März 2012, 10.00 - 18.00 Uhr

### Thema Biogasanlage

(ständiger Einlass, im Tagungsbeitrag enthalten)

### Fortbildungspunkte (CME)

Für die Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern beantragt.

### Veranstalter

**Arbeitsgemeinschaft in Mecklenburg-Vorpommern tätiger Notärzte (AGMN) e.V.**

**Arbeitsgemeinschaft in Norddeutschland tätiger Notärzte (AGNN) e.V.**

**Berufsfeuerwehr Schwerin**

### In Zusammenarbeit mit

**Institut für Notfallmedizin der Asklepios Kliniken Hamburg  
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft  
Fachverband Biogas e.V.**

### Veranstaltungsleitung und Wissenschaftliches Komitee

**Jörg Allrich**, Schwerin (AGMN)

**Peer Knacke**, Eutin (AGNN)

**Jens Krause**, Schwerin (Berufsfeuerwehr Schwerin)

**Dietmar Kühn**, Demmin (AGMN)

**Norbert Matthes**, Stralsund (AGMN)

**Arno W. de Pay**, Verchen (AGMN/AGNN)

**Florian Reifferscheid**, Kiel (AGNN)

**Jürgen Rogmann**, Schwerin (Berufsfeuerwehr Schwerin)

**Claudia Schafranka**, Neustrelitz (AGMN)

**Sebastian Wirtz**, Hamburg (AGNN)

### Zielgruppen

Notärzte, Leitende Notärzte und ÄLRD

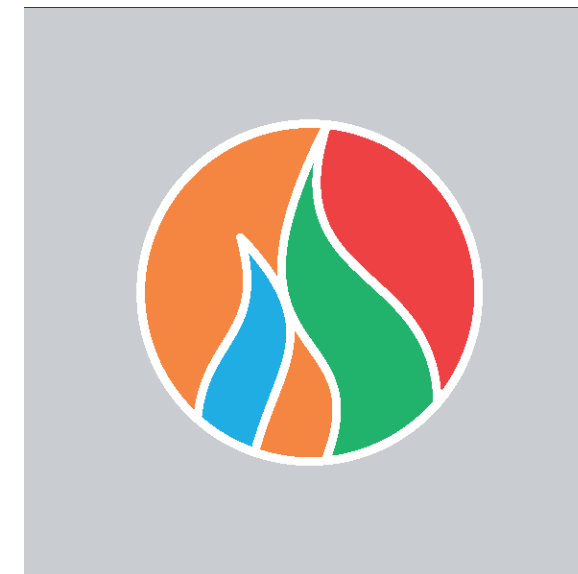
Rettungssanitäter, Rettungsassistenten, Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Lehrrettungsassistenten

Einsatzkräfte und Fachbeauftragte der Feuerwehren, technischen Dienste (THW) und der Hilfsorganisationen

# Biogas

## Notfallmedizin und Gefahrenabwehr unter erschwerten Bedingungen

Gemeinsame Tagung von AGMN, AGNN und Berufsfeuerwehr Schwerin



**24. und 25. März 2012**

**Sport- und Kongresshalle Schwerin**

Wittenburger Str. 118  
**19059 Schwerin**

**BIOGAS** – die „ grüne Technologie“ hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Biogasanlagen sind, wie sich gezeigt hat, bei Havarien für den Rettungsdienst von wachsender Bedeutung. Es gab Giftgas-Unfälle mit ernsthaften, sogar tödlichen Intoxikationen und Inhalationstraumen. Daher entschieden sich die Arbeitsgemeinschaft in Mecklenburg-Vorpommern tätiger Notärzte (AGMN), die Arbeitsgemeinschaft in Norddeutschland tätiger Notärzte (AGNN) und die Berufsfeuerwehr Schwerin, dieses Thema umfassend und multidisziplinär aufzugreifen.

Wir wollen im Rahmen eines Kongresses Konzepte erörtern und praxisnah Rettungsszenarien vor Ort simulieren. Unser Ziel ist, die Notfallsituationen in Biogasanlagen besser zu verstehen. Damit kann der Rettungsdienst zusammen mit den technischen Einsatzkräften den Notfällen unter erschwerten Bedingungen mit mehr Handlungssicherheit effektiver begegnen und einen Beitrag zur Prävention leisten. Die Teilnehmer und Referenten werden im Rahmen der Tagung strukturierte Einsatz- und Handlungskonzepte für Alarmierung, technische Rettung und medizinische Versorgung vorstellen und diskutieren.

Hiermit laden wir Sie herzlich nach Schwerin ein und freuen uns auf anregende und interessante Begegnungen, Diskussionen und umsetzbare Ergebnisse für den rettungsdienstlichen Alltag.

Für die AGMN, die AGNN und die Berufsfeuerwehr Schwerin  
Dr. Dietmar Kühn  
Jens Krause  
Dr. Norbert Matthes,  
Dr. Arno W. de Pay  
Jürgen Rogmann  
Dr. Sebastian Wirtz

## Programm

Samstag, 24. März 2012, 9.00 - 17.45 Uhr

### Begrüßung

#### 1. Vormittagssitzung, 9.15 - 10.45 Uhr

##### Biogasanlagen – was wir wissen sollten

- Wie funktioniert eine Biogas-Anlage?
- Biogasanlagen - wo gibt es die in Norddeutschland?
- Gefährdungspotential
- Betriebliche Sicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Diskussion

**Pause, 10.45 - 11.15 Uhr**

#### 2. Vormittagssitzung, 11.15 - 12.45 Uhr

##### Havarie in der Biogasanlage – Gefahrenabwehr

- Fallbeispiel Rhadereistedt
- Havarie in einer Biogasanlage
- Einsatz von technischen Kräften zur Gefahrenabwehr
- Einsatz von Rettungsdienstkräften
- Diskussion

**Mittagspause, 12.45 - 13.45 Uhr**

**Besuch der Industrierausstellung**

#### 1. Nachmittagssitzung, 13.45 - 15.15 Uhr

##### Notfallmedizin unter erschwerten Bedingungen

- Fallbeispiel Einsatzort Biogasanlage
- Notfallort „Biogasanlage“ – mit welchen körperlichen Akutschäden muss gerechnet werden?
- Notfallmedizin vor Ort – welche Maßnahmen werden vom Rettungsdienst erwartet
- Eigenschutz im Rettungsdienst - Gibt es Ergänzungsbedarf bei der technischen Ausrüstung?
- Diskussion

**Pause, 15.15 - 15.45 Uhr**

#### 2. Nachmittagssitzung, 15.45 - 17.00 Uhr

##### Notfallmedizin unter erschwerten Bedingungen – spezifische therapeutische Maßnahmen

- Fallbeispiel
- Sicherung der kardiopulmonalen Vitalfunktion
- Flankierende Maßnahmen – was ist zeitgemäß?
- Klinische Nachbehandlung von Biogas-Verletzten

17.00 - 17.45 Uhr

##### Résumé der Veranstaltung

- Zusammenfassungen aus den Workshops - was haben wir gelernt?
- Aus dem Symposium: Konzept zur technischen Rettung und zur rettungsdienstlichen Versorgung umgesetzt?
- Schlussworte

**Workshop 1, 13.30 - 14.30 Uhr** (Teilnehmerzahl begrenzt)

##### Was ist eine Biogasanlage

Informationen aus erster Hand, Standorte, Arten und Klassifizierung der Biogasanlagen Genehmigungsverfahren, Betriebssicherheit

**Workshop 2, 13.30 - 14.30 Uhr** (Teilnehmerzahl begrenzt)

##### Einsatzkonzept technische Rettung bei Havarie in einer Biogasanlage

Gefahrenanalyse und Entwicklung einer Alarm- und Ausrückeordnung, Einsatzkonzept, Eigenschutz

## Programm

Sonntag, 25. März 2012, 9.00 - 12.30 Uhr

##### Besichtigung einer Biogasanlage, 9.00 - 10.00 Uhr

Besuch der Biogasanlage der Landeshauptstadt Schwerin  
Treffpunkt Hauptwache der Berufsfeuerwehr Schwerin,  
Graf-Yorck-Straße 21, 19061 Schwerin  
(nur für Kongressteilnehmer, Teilnahme in Tagungsbeitrag enthalten, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis spätestens 10. März 2012)

##### Praktische Übungen in der Biogasanlage

##### Schwerin, 10.00 - 12.30 Uhr

Ausrichtung durch die Berufsfeuerwehr Schwerin  
(nur für Kongressteilnehmer, Teilnehmerzahl begrenzt – es gilt die Reihenfolge der Anmeldung, Anmeldung bis spätestens 10. März 2012)

**Mittagessen, 12.30 Uhr**